

# Inhalt

Einleitung .....	9
1. Kapitel	
In der Dämmerung .....	19
Der Millionärssohn Felix Weil gründet ein Institut für Marxismus in der Hoffnung, es eines Tages einem siegreichen deutschen Rätestaat übergeben zu können .....	19
Der Kathedermarxist Carl Grünberg etabliert ein Institut für For- schungen über die Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewe- gung .....	36
Der Philosoph Max Horkheimer übernimmt die Leitung des Instituts. Das neue Programm: Überwindung der Krise des Marxismus vermit- tels der Durchdringung von Sozialphilosophie und empirischen Sozialwissenschaften .....	49
Horkheimer und seine Mitarbeiter – ein Biographien-Panorama ....	55
Max Horkheimer .....	55
Erich Fromm .....	67
Friedrich Pollock .....	76
Leo Löwenthal .....	80
Theodor Wiesengrund-Adorno .....	82
Herbert Marcuse .....	113
Politik – Wissenschaftspolitik – wissenschaftliche Arbeit .....	124
2. Kapitel	
Auf der Flucht .....	147
3. Kapitel	
In der Neuen Welt I: Fast ein empirisch forschendes Institut ein- zelwissenschaftlich qualifizierter marxistischer Gesellschafts- theoretiker .....	171
<i>Studien über Autorität und Familie</i> – Fragment eines kollektiven work in progress .....	171
Wiederaufnahme der Zusammenarbeit von Horkheimer und Adorno .	178

Die weiteren empirischen Forschungen des Instituts in den 30er Jahren . . . . .	188
Das Dialektik-Projekt . . . . .	202
Walter Benjamin, das Passagenwerk, das Institut und Adorno . . . . .	217
Die Ideologiekritiker Herbert Marcuse und Leo Löwenthal über Kunst . . . . .	246
Franz Neumann und Otto Kirchheimer – ungenutzte Chancen zu intensiverer interdisziplinärer Forschungsarbeit . . . . .	251
Adorno, Lazarsfeld und das Princeton Radio Research Project . . . . .	266
Balanceakte und Unentschiedenheit . . . . .	276
<b>4. Kapitel</b>	
In der Neuen Welt II: Produktiver Zerfall . . . . .	293
»Nach den Satzungen der Stiftung ist ein Institutsbetrieb durchaus nicht notwendig« . . . . .	293
Trennung von Erich Fromm . . . . .	298
Projekte . . . . .	307
Auseinandersetzungen über die Theorie des Nationalsozialismus . . .	314
Weiter auf dem Weg zur Privatgelehrten-branch in Los Angeles und zum Rumpf-Institut in New York – Trennung von Neumann und Marcuse . . . . .	327
Arbeit am Dialektik-Projekt . . . . .	338
<i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> . . . . .	364
Horkheimers »Dialektik der Aufklärung«: <i>Eclipse of Reason</i> . . . . .	384
Das Antisemitismus-Projekt . . . . .	390
<b>5. Kapitel</b>	
Langsame Rückkehr . . . . .	424
Ehrgeiz beim Antisemitismus-Projekt – Sehnsucht nach philosophischer Arbeit – Ohne Lust zur Theoretiker-Gemeinschaft – Besuche in der Kolonie . . . . .	424
<i>Studies in Prejudice</i> . . . . .	454
<b>6. Kapitel</b>	
Kritische Zierde einer restaurativen Gesellschaft . . . . .	479
Mitmachen beim Wiederaufbau – Untersuchung des politischen Bewußtseins der Westdeutschen . . . . .	479

Horkheimer – im Nu etabliert .....	492
Adornos Vision einer kritischen empirischen Sozialforschung – Krise des Instituts – Marcuses Traum .....	501
Stabilisierung des Instituts und erste Publikationen seit der Rückkehr: <i>Sociologica, Gruppenexperiment</i> .....	519
Abschied von der einstigen Unabhängigkeit: die Betriebsklima-Untersuchung in Werken der Mannesmann A. G. – Rückzug Adornos aus der empirischen Forschung .....	534
Marcuses »Dialektik der Aufklärung«: <i>Eros and Civilization</i> .....	553
 7. Kapitel	
Kritische Theorie im Handgemenge .....	566
Adorno als interdisziplinärer Einzelarbeiter – Für eine musique informelle und ihre Entsprechungen in anderen Bereichen .....	566
<i>Noten zur Literatur</i> .....	577
Für eine Philosophie ohne Angst vor Bodenlosigkeit .....	590
Jürgen Habermas – endlich ein Gesellschaftstheoretiker am Institut, von Adorno hochgeschätzt, von Horkheimer für zu links befunden ..	597
Positivismusstreit .....	628
Konservatismusstreit .....	647
Kritik an Heidegger .....	657
 8. Kapitel	
Kritische Theorie in einer Zeit des Aufbruchs .....	663
Adornos Fortsetzung der <i>Dialektik der Aufklärung: Negative Dialektik</i> .....	663
Kritische Theoretiker und Studentenbewegung .....	676
Habermas auf dem Weg zu einer Kommunikationstheorie der Gesellschaft – Adornos Vermächtnis: Ästhetische Theorie als Basis einer Philosophie im Zeichen des Glücksversprechens .....	705
Nachwort .....	726
Dank .....	731
Anhang .....	733
I. Archivalien .....	734
II. Publikationen des Instituts und seiner wichtigsten Mitarbeiter bzw. der wichtigsten Vertreter der Frankfurter Schule .....	739
III. Sekundärliteratur .....	766
IV. Literatur zum Kontext und zum Kontext gehörende Literatur ..	772
Personenregister .....	785